

Vize-Landesmeisterinnen bei „Jugend trainiert für Olympia“ in der Rhythmischen Sportgymnastik

Beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ am 5. Mai 2026 in Fellbach-Schmidlen war das Gymnasium Ebingen mit zwei Mannschaften erfolgreich vertreten. Die Schülerinnen gingen in der Sportart Rhythmische Sportgymnastik an den Start und überzeugten mit ausdrucksstarken Übungen. Das diesjährige Finale stand zugleich im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Seit 40 Jahren gehört die Rhythmische Sportgymnastik zu diesem Wettbewerb in Baden-Württemberg.

Austragungsort war ein besonderer Standort des deutschen Spitzensports. In Fellbach-Schmidlen trainieren unter anderem Darja Varfolomeev (Goldmedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris) und zahlreiche Nachwuchstalente. Für die teilnehmenden Schülerinnen bot sich dadurch die besondere Gelegenheit, den Leistungssportlerinnen bei einer kurzen Trainingseinheit zuzuschauen und so einen unmittelbaren Einblick in den Trainingsalltag zu gewinnen.

Erstmals fand parallel zum Landesfinale ein bundesoffener Schulsportwettbewerb in der Wettkampfklasse Kür-Dreikampf Einzel statt. Dadurch waren neben den baden-württembergischen Schulen auch Mannschaften aus Hessen und Bayern vertreten.

In dem großen Teilnehmerfeld herrschten während des gesamten Wettkampftages eine sportlich faire Atmosphäre, viel gegenseitige Unterstützung und spürbare Begeisterung. In jeweils zwei Durchgängen präsentierten die Mannschaften des Gymnasiums Ebingen ihre Kür und zeigten dabei eindrucksvoll ihr Können.

In der Wettkampfklasse Duo Ball erreichten Jana Bichler und Annett Tamplon einen hervorragenden zweiten Platz hinter dem Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe. Ebenfalls einen zweiten Platz sicherten sich Giulia Henning und Emma Sauter in der Wettkampfklasse Duo Band hinter dem Nicolaus-Kistner-Gymnasium Mosbach. Damit wurden beide Mannschaften des Gymnasiums Ebingen Vize-Landesmeisterinnen.

Neben den sehr guten sportlichen Ergebnissen war das Landesfinale für die teilnehmenden Schülerinnen vor allem eine wertvolle Wettkampferfahrung. Die Begegnung mit anderen Schulen, die konzentrierte Atmosphäre in der Halle und die Einblicke in das Trainingsumfeld der Rhythmischen Sportgymnastik machten den Tag besonders. Betreut wurden die Mädchen von Frau Bernhard. Außerdem unterstützte die ehemalige Schülerin Selina Domani die Mannschaften und war dabei als Kampfrichterin im Einsatz. Ebenfalls vor Ort war Frau Kantimm, die als Regierungsbezirksbeauftragte der Rhythmischen Sportgymnastik bei „Jugend trainiert für Olympia“ in die Organisation des Wettbewerbs eingebunden war und die Schülerinnen während des Wettkampftages begleitete. Mit zwei Vizemeistertiteln konnten die beiden Teams des Gymnasiums Ebingen einen gelungenen Wettkampftag schließlich erfolgreich abschließen.

